

GEMEINDERATSWAHL 2025

SPÖ: „Es braucht mehr Handschlagqualität“

SPÖ-Spitzenkandidatin Helga Ronge schielt auf das Bürgermeisteramt und präsentierte die Ziele ihrer Fraktion.

ENZERSFELD Die Jahreshauptversammlung der SPÖ Enzersfeld/Königsbrunn war gleichzeitig der Wahlkampfauftakt. Helga Ronge wurde als Parteivorsitzende bestätigt. Sie erinnerte in ihrer Rede daran, dass auf Betreiben der SPÖ in den letzten Jahren viel bewegt werden konnte, und nannte Projekte wie die provisorische Krabbelstube, das WC am Volksschulspielplatz oder die Energiegemeinschaft Hagenbrunn-Enzersfeld.

„Mit der Gemeinderatswahl kann der Startschuss für die Neugestaltung von Enzersfeld und Königsbrunn fallen“, so Ronge. Das Amt des Bürgermeisters brauche mehr Bürgernähe und Handschlagqualität. Beides ist für Ronge selbstverständlich, sie verspricht vorausschauendes Arbeiten und Transparenz bei Entscheidungen. Um Enzersfeld noch le-

benswerter zu machen, müsse „die Zeit des Zögerns und der halbherzigen Lösungen endlich vorbei sein“.

Als Ziel in der Gemeinde nannte Ronge einen neuen Kindergarten mit Krabbelstube. Auch ortsbildgerechter, nach-

haltiger und leistbarer Wohnungsbau für alle Generationen steht auf der Wunschliste. Weiters soll der Ausbau von Radwegen und Fitnessangeboten für alle Altersgruppen vorangetrieben und die Gemeinde mit Photovoltaikanlagen auf allen Ge-

meindedächern klimafit gemacht werden. Für den Pappelspitz wünscht sich die SPÖ sanitäre Anlagen, um das Areal noch besser für Veranstaltungen nutzen zu können. Weitere Redner beim roten Treffen waren der Bundesvorsitzende der Jungen Generation Michael Kögl, Bezirksparteivorsitzender Martin Peterl und Nationalratsabgeordnete Melanie Erasim.



Wahlauftritt mit Michael Kögl (Junge Generation), Gemeinderätin Helga Ronge, Susanne Blojer, Maximilian Cerny, dahinter Gemeinderat Alexander Pani, Emanuel Ronge, Bezirksparteivorsitzender Martin Peterl, Nationalratsabgeordnete Melanie Erasim, Bernhard Eichberger, Eveline Eichberger, Anna Raicher und Gemeinderat Daniel Musil.
Foto: SPÖ Enzersfeld

Wirtschaftsbund-Obmann Bernhard Rainer (2.v.r. vorne) bedankte sich im Namen der Langenzersdorfer Besucher beim Abgeordneten Andreas Minnich (vorne, r.) für die interessanten Einblicke in die Welt des Parlamentarismus.

Foto: privat



Langenzersdorfer im Hohen Haus

LANGENZERSDORF 40 Langenzersdorfer besuchten den Korneuburger ÖVP-Nationalratsabgeordneten Andreas Minnich im Parlament. Organisiert wurde das Treffen vom Langenzersdorfer Wirtschaftsbund-Gemeindegruppenobmann Bernhard Rainer und seinem Team. Es war ein äußerst interessantes Treffen der Langenzersdorfer mit „ihrem“ Nationalratsabgeordneten, der bei einer Führung über seine Arbeit erzählte.